

Schwerpunktthema: Mobilität

Regionaler Handlungsbedarf

Nach dem Regional-Entwicklungs-Konzept (REK) für den Landkreis Hildesheim ergibt sich aus der Bestandsanalyse erheblicher Handlungsdruck für eine Neuorientierung der Mobilitätsplanung:

- Klimaschutzziele im Verkehrssektor lassen sich nur mit Stärkung des Umweltverbundes erreichen.
- Angesichts zunehmender Konzentration von Einrichtungen der Daseinsvorsorge spielt die Erreichbarkeit eine immer wichtigere Rolle.
- Übergreifende Mobilitätsstrategien zur Verknüpfung aller Verkehrsmittel gilt es noch (weiter) zu entwickeln.
- Neue Technologien wie Elektromobilität und Angebote wie Car-Sharing erfordern eine neue Infrastruktur.
- Insbesondere in den ländlichen Gebieten gibt es nur wenige Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Einige Ortschaften sind nur zu eingeschränkten Zeiten mit dem ÖPNV erreichbar.

•

Entwicklungsziele

Für uns ergeben sich daraus vier Kernziele, für deren Umsetzung das REK eine Reihe von konkreten Projekten vorschlägt. Diese müssen jedoch vielfach erweitert oder in der Durchführung beschleunigt werden, wenn es wirklich zu einer effektiven und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung im Hinblick auf die genannten Probleme kommen soll.

Ziel 1:

Vorrang von ÖPNV und nicht motorisiertem Verkehr vor motorisiertem Individualverkehr.

Ziel 2:

Ganzheitliche Verkehrsplanung für den ländlichen Raum.

Ziel 3:

Klimaschutz-Vorbehalt für alle Ausgaben im Verkehrssektor.

Ziel 4:

Dezentralisierung der Daseinsvorsorge.

Ziel 1: Vorrang von ÖPNV und nicht motorisiertem Verkehr vor motorisiertem Individualverkehr

- Beschleunigung der Umsetzung des Radwegekonzeptes und des Ausbaus von Radwegen⁹.
- Optimierung und Erweiterung des Verkehrsverbundes ROSA sowie Vernetzung mit benachbarten Verkehrsverbänden¹⁰
- Einführung eines 365€-Tickets; auch monatlich erhältlich,¹¹
- Kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Zügen und Regionalbussen,
- Mehr Busse in der Innenstadt durch zusätzliche Linien,
- Beschleunigung des ÖPNV, z.B. durch Ringbusse,¹²
- Entlastung der Straßen durch intelligente Verkehrskonzepte und Entzerrung der unterschiedlichen Verkehrsmittel,
- Schaffung von reinen Fahrrad- bzw. ÖPNV- bzw. Fußgängerstraßen¹³,
- Beschränkung von Konfliktsituationen durch Kreuzen von Rad- und Autowegen auf ein Minimum,
- Schaffung von Rad-Schnellwegen und -strecken,
- Befreiung der Innenstädte vom Autoverkehr,
- Entwicklung von Konzepten für die Tür-zu-Tür-Beförderung als Ergänzung zum Linienverkehr, z.B. für Personen mit eingeschränkter Mobilität (z.B. Sozio-Med-Mobil in Wolfenbüttel).¹⁴

Ziel 2: Ganzheitliche Verkehrsplanung für den ländlichen Raum

- Verbesserung des Liniennetzes im ländlichen Raum,
- Erprobung von alternativen Konzepten für einen individualisierten ÖPNV (vgl. Pilotprojekt im Harz: ECO-Bus, Max-Planck-Institut Göttingen)¹⁵,
- Vereinfachung der „Bedienung“ des Verkehrsverbundes (Ticketkauf; Fahrplanauskunft) z.B. über Integration in die DB-App. Keine komplizierten Tarifsysteme; stattdessen einfaches Buchen von Mobilität¹⁶,
- Allgemeine Gültigkeit von überregionalen Tickets, z.B. Niedersachsentickets und Studententickets, auch im Verkehrsverbund.

⁹ REK, S. 106

¹⁰ REK, S. 109

¹¹ <https://procitybahn.de/wien-das-365euro-ticket-im-gesamtkonzept/>; <https://www.mvg.de/tickets-tarife/abonnement/365-euro-ticket.html>

¹² Umsetzungsbeispiel: <https://www.ortenaulinie.de/Startseite/Fahrplan/oberkirch.html>

¹³ <https://www.spiegel.de/auto/barcelona-verkehrswende-die-stadt-schraenkt-den-autoverkehr-in-der-innenstadt-weiter-ein-a-78550292-b688-4857-94e4-c6fa3e31276e>

¹⁴ <https://www.projektnetzwerk-niedersachsen.de/projekte/sozio-med-mobil.html>

¹⁵ <https://www.mpg.de/14322402/bus-auf-bestellung>

¹⁶ Die im REK angestrebte Einrichtung einer Mobilitäts-App innerhalb von 3-5 Jahren (vgl. REK, S. 105) muss dringend beschleunigt werden.

Ziel 3: Klimaschutz-Vorbehalt für alle Ausgaben im Verkehrssektor

- Sukzessive Umrüstung des ÖPNV auf CO2-freie Fahrzeuge, bevorzugt Elektrofahrzeuge,
- Grundsätzliche Lenkung der Investitionen in Verkehrsprojekte (Renovierung, Ausbau, Neubau), durch die der ÖPNV und der nicht motorisierter Individualverkehr gestärkt werden,
- Neubewertung von lang geplanten Verkehrsprojekte (z.B. Autobahnen, Umgehungsstraßen) unter Berücksichtigung des Klimavorbehalts,
- Schaffung von CO2-Senken, z.B. durch Rückbau von Straßen und Anpflanzung von Hecken und Wäldern auf den freiwerdenden Flächen.

Ziel 4: Dezentralisierung der Daseinsvorsorge

Um den notwendigen Umweltverbrauch im Alltag weiter zu minimieren, sollen notwendige Wege zur Daseinsvorsorge so kurz wie möglich ausfallen. Dies wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Förderung der Niederlassung von Landärztinnen und -ärzten (Allgemein- und Zahnmedizin!),¹⁷
- Initiierung von genossenschaftlich organisierten Dorfläden mit Direktvermarktung lokal erzeugter Waren, insbesondere von Lebensmitteln,¹⁸
- Zügiger Ausbau schneller Internet-Verbindungen bis zur letzten Milchkanne zum vermehrten Arbeiten im Homeoffice

¹⁷ <https://www.projektnetzwerk-niedersachsen.de/projekte/sicherstellung-der-aerzteversorgung.htm>

¹⁸ Diverse Beispiele im Projektnetzwerk Ländliche Räume: <https://www.projektnetzwerk-niedersachsen.de/projekt-finden/?page=1>